



Zug, Sommer 2020

Gewerbeverband des Kanton Zug
Gartenstrasse 4
6300 Zug

Update erforderlich: Das 21. Jahrhundert ist seit 20 Jahren angebrochen

Lieber Gewerbeverband

Wenn man Ihre Argumente gegen die bescheidenen zwei Wochen Vaterschaftsurlaub hört, dann muss man unweigerlich schmunzeln. Eine 0.05% Erhöhung der EO sei nicht verkraftbar und die zwei Wochen zusätzliche Abwesenheit eines Arbeitnehmers seien ein enormer Koordinationsaufwand für die Unternehmen. Das tönt, als ob wir über 6 Monate Elternzeit abstimmen würden, so wie sie andere Länder um uns herum seit einigen Jahren kennen. Wir verstehen, dass Sie Angst haben vor Veränderungen. Wir haben eine gute Nachricht: Diese Länder sind seither nicht im Chaos versunken. Also gibt es Hoffnung, dass die Schweiz die 2 Wochen Vaterschaftsurlaub erfolgreich stemmen kann.

Dabei haben Sie in der Vergangenheit bewiesen, dass Sie eine positive Kraft für vollkommen überfällige gesellschaftliche Änderungen sein können. Pierre Triponez hat 2005 (!) nach 60 Jahren Ringen mit seinem Parlamentsvorstoss zur EO-Gesetzesrevision massgeblich zur Einführung des Mutterschaftsurlaubes beigetragen. Daran könnten Sie doch anknüpfen.

Zum Schluss möchten wir darauf hinweisen, dass ein Update ins 21. Jahrhundert erforderlich ist, weil bald kritische Funktionen vom Betriebssystem des 20. Jahrhunderts nicht mehr unterstützt werden. Bei Fragen bezüglich den wirtschaftlichen Vorteilen von Gleichstellung könnten Sie gerne jederzeit auf uns zukommen.

Freundliche Grüsse

Junge Grünliberale Kanton Zug